

## Neue Covid-19-Kinderstudie zur Virusverbreitung

### Neue Covid-19-Kinderstudie zur Virusverbreitung

Um die Übertragung von Covid-19 in Haushalten mit Kindern und Jugendlichen zu untersuchen, startet die Tübinger Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin gemeinsam mit den drei weiteren baden-württembergischen Universitätsklinikum unter Federführung von Heidelberg eine neue Studie. Es handelt sich dabei um das Anschlussprojekt der in Baden-Württemberg durchgeführten Studie zur Virusverbreitung bei Kindern. Start der neuen Studie ist im Juli 2020, eine Anmeldung für interessierte Familien oder Haushalte ist seit dem 29. Juni möglich und erfolgt ausschließlich telefonisch.

Wie breitet sich das neuartige Coronavirus in Haushalten mit Kindern und Jugendlichen aus, wenn mindestens eine Person mit dem Virus infiziert war? Dieser Frage wollen Wissenschaftler des Universitätsklinikums Tübingen gemeinsam mit den anderen Universitätsklinikum in Baden-Württemberg im Rahmen einer Studie nachgehen; den beteiligten Standorten sind dabei eigene Schwerpunkte und Modifikationen vorbehalten. Bei der Studie handelt es sich um das Anschlussprojekt der von der Landesregierung Baden-Württemberg finanzierten Covid-19 Kinderstudie, in der die Häufigkeit von bisher unentdeckten Infektionen bei Kindern und Erwachsenen untersucht wurde. Anhand der kürzlich veröffentlichten Zwischenergebnisse der vorhergehenden Studie sollen nun Merkmale identifiziert werden, die eine Übertragung innerhalb von Familien begünstigen oder unwahrscheinlicher machen.

Mithilfe von Nasen-Rachen-Abstrichen und Blutproben wollen die Forscher außerdem herausfinden, ob es altersabhängige Untergruppen bezüglich der Infektions- und Erkrankungsrate gibt, und ob das Protein ACE2 als Biomarker einer SARS-CoV-2-Infektion Einfluss auf die Erkrankung und ihren Schweregrad hat. Die Tübinger Arbeitsgruppe besteht aus einem interdisziplinär zusammengesetzten Team rund um Dr. Hanna Renk, Professor Rupert Handgretinger und Professor Lang aus der Uniklinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie Professor Axel Franz und Dr. Corinna Engel vom Center for Pediatric Clinical Studies.

### Studienteilnehmer gesucht

An der Studie des Standorts Tübingen teilnehmen können bis zu 80 Familien oder Haushalte aus der Tübinger Region, in denen Kinder / Jugendliche leben und in denen mindestens eine Person mittels eines Rachenabstrichs positiv auf Covid-19 getestet wurde. Ausgeschlossen von einer Teilnahme sind Familien oder Haushalte, in denen sich einzelne Mitglieder aktuell in Quarantäne befinden, an schweren angeborenen Erkrankungen oder Immundefekten leiden oder alle Mitglieder bereits älter als 17 Jahre sind. Für die Studie wird von allen teilnehmenden Personen ein Nasen-Rachen-Abstrich gemacht sowie eine Blutprobe entnommen.

Studieninteressierte können sich seit Montag, 29. Juni telefonisch über 07071 29-84798 anmelden (erreichbar werktags zwischen 8 und 16 Uhr). Die Termine finden an den Juliwochenenden statt, jeweils Freitag- bis Sonntagnachmittag, in der Fieberambulanz auf dem Tübinger Festplatz.

[Mehr Informationen zur Studie und zur Anmeldung](#)